

Klassenfahrt auf Irisch

Von abgemeldet

Kapitel 7: Kapitel 7

Kapitel 7

Als Harry das Badezimmer verließ und ins Schlafzimmer trat, hatte Draco gerade den Brief an seine Mutter beendet.

"Hey", begrüßte dieser ihn und der Schwarzhaarige antwortete ihm ebenso: "Hey." Leicht verlegen, da er lediglich mit einer frischen Boxershorts bekleidet war, näherte sich Harry seinem Kleiderschrank, um sich frische Klamotten rauszusuchen. Ohne zu überlegen schlüpfte er in eine schwarze Jeans und streifte ein dunkelblaues Hemd über.

"Stopp. Stopp. Stopp. Sag mal, hast du denn gar keine Ahnung von Mode?!"

Draco war erschrocken aufgesprungen, als er die Farbkombination des Schwarzhaarigen bemerkte.

"Niemals, hörst du? Niemals kombiniert man Dunkelblau mit Schwarz! Nie, nie, niemals!", erklärte der Blonde aufgeregt und begann in Harrys Kleiderschrank zu wühlen.

Nach einiger Zeit zog er zufrieden ein dunkelrotes Hemd hervor und begann Harry von seinem zu befreien, in dem er dieses anfang aufzuknöpfen.

Als ihm bewusst wurde, was er da gerade tat, errötete er und schaute dem Gryffindor schüchtern in seine smaragdgrünen Augen.

Auf dessen Gesicht machte sich ebenfalls ein leichter Rotschimmer bemerkbar und gerade wollte Draco etwas sagen, als plötzlich die Tür aufgerissen wurde.

"Guten Mooorgen!", kam ihnen die Stimme eines überaus gutgelaunten Blaise entgegen. "Na ihr zwei Hübschen. Beeilt euch bitte. Wir wollen zum Frühstück gehen."

Sprachs und verschwand abermals die Türe knallend aus dem Raum, um begeistert seinen Mitschülern von dem Anblick, der sich ihm bei betreten des Raumes bot, zu berichten.

Harry und Draco schauten sich verwirrt an, erröteten noch mehr und schließlich war es Draco, der zuerst seine Worte wieder fand.

"Ja... also... dunkelrot ist besser... betont deine Augen...", stammelte er und ließ von dem Schwarzhaarigen ab.

Puh... wäre Blaise nicht gekommen, hätte ich mich sicherlich nicht beherrschen können und ihn einfach geküsst..., dachten Draco und Harry gleichzeitig.

Letzterer bedankte sich artig für die Modeberatung und wechselte sein blaues Hemd mit dem dunkelroten, das Draco ihm an den Griff des Schrankes gehängt hatte. Gemeinsam machten sie sich schließlich auf den Weg in den Gemeinschaftsraum, um dort Jane, Jess, Seamus und Blaise zu treffen, die gerade kichernd über den Wandel der Beziehung der beiden diskutierten.

In einem stummen Übereinkommen hatten die Protagonisten dieses Gesprächs entschieden, das Verhalten ihrer Gruppenmitglieder einfach zu ignorieren und so machte sich die Wohngemeinschaft geschlossen auf den Weg in den Speisesaal.

Als sie diesen leer auffanden, waren Draco und Harry ein wenig verwirrt, da sie doch relativ spät dort erschienen waren, wurden jedoch von Jess sogleich aufgeklärt: "Wir können die anderen Gruppen nicht sehen. Sie sind aber hier."

Schweigend setzte die Gruppe sich an ihren Tisch und lauschte den Worten ihres Schulleiters:

"Guten Morgen, meine Lieben.

Nachdem nun auch die letzte Gruppe angekommen ist, möchte ich euch ein wenig darüber berichten, was euch heute so alles erwarten wird.

Ersteinmal hoffe ich jedoch, dass ihr alle gut geschlafen habt. (Harrys und Dracos Blick traf sich und beide erröteten auf der Stelle). Ihre heutige Aufgabe wird es sein einen Trank, den euch Severus ausgesucht hat zu brauen. Näheres dazu erfahrt ihr von ihm. Ich wünsche, dass sich die ganze Gruppe an dieser Aufgabe beteiligt und sollte ich gegenteiliges mitbekommen, wird dies Konsequenzen nach sich ziehen. Ich hoffe, ihr habt viel Spaß zusammen und lernt, euch gegenseitig zu vertrauen. Und nun: Haut rein!"

Nach dem Essen wurden sie alle von den Gnomen in verschiedene Klassenräume geführt, in denen sie auf Professor Snape warten sollten.

"Wieso ausgerechnet Zaubertänke?", jammerte Harry. "Ich dachte wir machen Urlaub!"

Die anderen konnten sich ein Lachen einfach nicht verkneifen, was ihnen einen giftigen Blick von Harry einbrachte.

"Ach komm schon, Kleiner. So schlimm wird es schon nicht werden. Schließlich gibt die Fledermaus uns lediglich die Aufgabe und flattert dann wieder von dannen.", versuchte Jess ihn zu beruhigen, was allerdings nicht ganz funktionierte, da Harry das gar nicht lustig fand: "Erstens bin ich nicht klein und zweitens wird dieser Sadist uns mit Sicherheit den schwersten Trank brauen lassen, der ihm einfällt!"

In Draco loderte derweilen die Eiferucht, da Harry angefangen hatte sich für das "Kleiner" von Jess an ihr zu rächen und sie durchzukitzeln. Doch die Beleidigung, die der Schwarzhaarige für seinen Paten gewählt hatte, wollte er nicht auf sich sitzen lassen.

Unsanft packt er Harry von hinten am Kragen und drehte ihn zu sich um.

"Potter, wag es ja nicht, meinen Patenonkel noch einmal auf diese Weise zu beleidigen! Ich warne dich! Ich kann auch ungemütlich werden.", zischte er dem Schwarzhaarigen ins Ohr.

Dieser zuckte nur mit den Schultern und meinte belustigt: "Also ich fand dich ganz gemütlich."

Draco schnaubte, woraufhin Harry noch hinzufügte: "Ist ja gut. Konnte ja nicht wissen, dass er dein Patenonkel ist. Aber du musst mir recht geben, wenn ich sage, dass er

Spaß daran hat mich zu quälen!"

"Das mag sein, aber es ist ja auch niemand so ne Niete wie du in Zaubertränke!", erwiderte der Blonde und ließ von Harry ab.

Seamus konnte sich kaum halten vor Lachen. Das Bild, was sich ihm darbot, war einfach zu köstlich.

"Das stimmt allerdings. Harry, nix gegen dich, aber deine Fähigkeiten in dem Fach sind echt na ja... sagen wir mal... nicht vorhanden...", gluckste der Rothaarige, was alle anderen in lautes Lachen ausbrechen ließ.

Harry stellte sich gespielt schmollend an die nächstgelegene Wand und verschränkte die Arme vor der Brust.

Als Draco dies bemerkte, schritt er auf ihn zu, zog ihn einfach in eine Umarmung und stichelte spielerisch: "Ohh... hat das arme Potty jetzt schlechte Laune?"

Der Schwarzhaarige knurrte daraufhin etwas Unverständliches und machte sich von dem Blonden frei.

Dabei begegneten sich ihre Blicke und in Beider Augen schien ein Feuer zu lodern.

Draco hatte wieder einmal gehandelt ohne vorher nachzudenken, was eigentlich sehr ungewöhnlich war.

Blaise war dies natürlich vom ersten Tag ihrer gemeinsamen Ankunft hier aufgefallen und er beobachtete die Zwei seitdem lächelnd.

Wurde ja auch mal Zeit, dass sein bester Freund sich verliebte! Was die ganze Sache noch schöner machte war, dass Harry Draco wohl ebenfalls nicht abgeneigt war.

Zufrieden lächelte der schwarzhaarige Slytherin.

Tja, Dinge ändern sich.

Wie üblich rauschte Professor Snape mit wehendem Umhang in den Raum, um gleich darauf strikte Anweisungen zu geben, was die Gruppe zu tun hätte.

Nachdem der Tränkemeister eingetreten war, brachten Harry und Draco rasch ein paar Schritte zueinander, was jedoch seine Wirkung mehr als verfehlte, da der Lehrer die beiden ebenfalls so aufmerksam beobachtete wie Blaise.

Innerlich schmunzelnd baute er sich vor der Gruppe auf und verkündete: "Ihr werdet ein Veritassrum brauen. Anweisungen findet ihr in den Büchern hier (mit einem Wink seines Zauberstabes erschienen sechs Exemplare von "Zaubertränke, die die Welt verändern" auf dem Tisch), die Zutaten sind im ganzen Schloss verteilt, damit es spannender ist. Potter, wenn Sie den Kessel explodieren lassen, dürfen Sie gleich nach unserer Rückkehr nach Hogwarts nachsitzen. Guten Tag."

Ebenso dramatisch, wie der Professor erschienen war, verschwand er auch wieder.

"Pff.", machte Harry. "Und du sagts mir, ich soll deinen lieben Patenonkel nicht beleidigen, ja? Und dieser ungehobelte Klotz lässt keine Gelegenheit aus, mich zu triezen... Ganz toll, *Malfoy!*"

"Hey, jetzt krieg dich mal wieder ein! Scheinst heute ja echt empfindlich zu sein... Ich kann ja mal mit ihm reden. Aber glaub mir, ernst meint er diese Sticheleien schon lange nicht mehr. Er hat halt rausgefunden, dass du, wenn man dich ein wenig provoziert, dir mehr Mühe gibst mit den Dingen, die man dir aufträgt. Allerdings hat er sichtlich länger auf diese Erkenntnis warten müssen, als ich.", erklärte Draco lächelnd.

Harry beruhigte dies jedoch keineswegs und schnaubend antwortete er: "Wers glaubt. Los, lasst uns anfangen. Je eher wir dieses Zeug fertig haben, desto eher haben wir frei und müssen Snape nicht mehr sehen..."

Erneut verschränkte der Schwarzhaarige stur die Arme vor der Brust und wartete auf Anweisungen seiner Freunde, da er, wenn er ehrlich war wirklich keine Ahnung vom Tränkebrauen hatte.

Und als hätte Jess seine missliche Lage erkannt, meldete sie sich zu Wort: "Hm... Veritasserum... Nun gut... Was haltet ihr davon: Jane und ich machen den theoretischen Teil, Seamus und Blaise besorgen die Zutaten und Draco und Harry brauen letztendlich den Trank. So sind wir schnell fertig und jeder macht das was er am besten kann."

Harry sah sie verwirrt an und beehrte auf: "Ähm...dir ist schon klar, dass ich nach Neville der schlechteste in dem Fach bin , oder?"

"Das mag ja stimmen, aber du kannst doch auch kochen. Also dürfte das zubereiten und abwiegen von Zutaten jeglicher Art auch kein Problem sein. Außerdem hast du ja auch noch Draco, der sich dann um den Trank kümmert.", antwortete Jess schlicht und bedeutete den anderen anzufangen.